

Vorstellung des „Florenatlas der Flechten des Thüringer Waldes, der Rhön und angrenzender Gebiete“ in Jena

HAGEN GRÜNBERG & OLIVER DÜRHAMMER

Am Sonnabend, den 23. November 2019 fand im Herbarium Haussknecht der Friedrich-Schiller-Universität Jena die feierliche Präsentation des „*Florenatlas der Flechten des Thüringer Waldes, der Rhön und angrenzender Gebiete*“ von Ludwig Meinunger statt. Leider konnte der Autor sein überregional bedeutsames Werk nicht mehr in den Händen halten, da er 2018 verstarb. Die Präsentation wurde weiterhin genutzt, um Ludwig Meinunger, Rolf Marstaller (verstorben 2017) und Wiebke Schröder (verstorben 2018) zu ehren und einen Rückblick auf ihr Leben zu geben sowie ihre Verdienste für die Floristik, Natur- und Artenschutz zu würdigen. Sie waren weit über Thüringen hinaus bekannte Moos- und Flechtenforscher.



Abb. 1. Referenten (von links nach rechts): H. Grünberg, O. Dürhammer, W. Heinrich, H. Korsch, F. H. Hellwig

Etwa sechzig Gäste, Freunde und Interessierte verfolgten in Jena die Vorträge von Frank H. Hellwig „*Begrüßung und Vorwort*“, W. Heinrich „*Erinnerungen an Rolf Marstaller*“, O. Dürhammer „*Ludwig, Wiebke und die Bayerischen Moosfreunde*“, H. Korsch „*Das Grüne Koboldmoos Buxbaumia viridis - in Thüringen viel häufiger als gedacht*“, H. Grünberg „*11 Jahre Flechtenkartierung in Thüringen (2007–2018)*“ und Oliver Dürhammer „*Der Weg zu zwei wegweisenden floristischen Werken über Moose und Flechten in Deutschland*“.

Wolfgang Heinrich ließ das Leben von R. Marstaller mit eindrucksvollen Bildern und Geschichten aus frühen Forschungsreisen wieder aufleben. Oliver Dürhammer zeigte den Weg der Bayrischen Moosfreunde und die Internetseiten „Moose bzw. Flechten Deutschlands“ und welchen Aufschwung diese Gruppe in der Moosforschung in Deutschlands brachte. Heiko Korsch berichtete über die intensive Geländeforschung zum Grünen Koboldmoos, das in Thüringen demnach als verbreitet gelten kann. Hagen Grünberg berichtete über zahlreiche gemeinsame Exkursionen mit L. Meinunger und W. Schröder, die den Atlas erst möglich machten sowie über einige Flechtenarten die erst spät in Thüringen nachgewiesen worden und zu denen noch Forschungsbedarf besteht.

Kartierung und Leben von Ludwig Meinunger und Wiebke Schröder waren eng verbunden mit den Bayrischen Moosfreunden, die er im Rahmen seiner Kartiertätigkeit für den „Verbreitungsatlas der Moose Deutschlands“ vor 26 Jahren ins Leben rief, um mit Gleichgesinnten mindestens ein Mal im Jahr ein gemeinsames Kartierwochenende zu verbringen, um sich auszutauschen, wenig untersuchte Regionen zu erforschen und oft jungen Interessierten die Kryptogamen nahe zu bringen. Nach Abschluss des Moosatlas 2007 wurden die Treffen weitergeführt und dienten nun dazu, Kartierlücken des geplanten „Florenatlas der Flechten des Thüringer Waldes, der Rhön und angrenzender Gebiete“ zu schließen oder Markus Reimann bei seiner Allgäukartierung zu unterstützen. In diesem Jahr trafen sich die Bayrischen Moosfreunde am ersten Wochenende im Mai wieder im Allgäu zur Kartierung.

Auch unterstützte Ludwig die von Oliver Dürhammer erschaffene Internetseite der Moose Deutschland, die nun seit über 10 Jahren online ist und aktuell eine ausgezeichnete Datengrundlage im Internet darstellt und monatlich mehrere 1000 Zugriffe hat. Die im Rahmen der Kartierung erhobenen über 150000 Flechtendatensätze sollen dem Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz digital zu Verfügung gestellt werden und gleichzeitig auf der seit kurzem Online stehenden Internetseite „Flechten Deutschland“ dargestellt werden. Der Nachlass von Ludwig Meinunger und Wiebke Schröder (Belege und Literatur) liegt nun im Herbarium Hausknecht in Jena und wird in die Sammlung integriert. Im Flechtenatlas werden auch zahlreiche kritische Arten diskutiert sowie mehrere für Deutschland neue Arten vorgestellt. Die dazugehörigen Kollektionen können nach der noch andauernden Integrierung in die Generalsammlung über das Herbarium Hausknecht ausgeliehen und untersucht werden.

Das doppelbändige Buch erschien als Beiheft der Hausknechtia und kann über die Thüringische Botanische Gesellschaft bei Herrn Manitz, Bibliothekar der Gesellschaft (hermann.manitz@uni-jena.de) zum Preis von 55 EUR erworben werden (noch wenige Restexemplare sind vorhanden).

Einen herzlichen Dank an die Stiftung Naturschutz Thüringen, die die Drucklegung des Buches förderte.

HAGEN GRÜNBERG
Preßwitzer Str. 13
D-07333 Unterwellenborn
hagen.gruenberg@web.de

OLIVER DÜRHAMMER
Am Schlagteil 23, Großberg
D-93080 Pentling
oli@dueroli.de